

Krematoriumsprojekt: Gemeinde Krailing setzt auf Transparenz und Rechtsklarheit

Krailing, 18. November 2025. - In der öffentlichen Diskussion um das geplante Krematorium auf dem Sportplatzgelände im KIM nimmt die Gemeinde Krailing Stellung zu aktuellen Medienberichten und geäußerter Kritik.

Der Gemeinderat Krailing hat dem Vorhaben nach eingehender Beratung bereits zugestimmt. Das Projekt befindet sich derzeit im Genehmigungsverfahren beim Landratsamt Starnberg, das als zuständige Behörde über die Zulässigkeit des Bauvorhabens nach geltender Rechtslage entscheidet.

„Die Gemeinde hat ihre planerische Zuständigkeit wahrgenommen. Über die Genehmigung entscheidet nun das Landratsamt Starnberg nach Recht und Gesetz“, betont Bürgermeister Rudolph Haux. „Wir respektieren die Zuständigkeiten, nehmen aber das öffentliche Interesse an sachlicher Information sehr ernst.“

Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Kriterien für die Vergabe des Grundstücks bereits in der Presse veröffentlicht sind. Zudem wurden die unmittelbaren Grundstücksnachbarn bereits im Juli 2025 durch die Gemeinde über ein geplantes Bauprojekt der Firma Zirngibl informiert.

Unabhängig vom laufenden Verfahren setzt die Gemeinde auf Transparenz und Dialog. Ein öffentlicher Informationsabend ist in Vorbereitung, bei dem die Abläufe des Genehmigungsverfahrens erläutert und Fragen der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen werden sollen.

„Unser Ziel ist ein faktenbasierter Dialog“, so Haux. „Die Entscheidung fällt auf Grundlage der rechtlichen und umweltfachlichen Prüfungen des Landratsamts, nicht nach Emotion oder Stimmungslage.“

Für Rückfragen steht die Gemeinde Krailing unter **rathaus@krailing.de** oder telefonisch unter **089 / 85706111** zur Verfügung

Rudolph Haux (V.i.S.d.P.)
Erster Bürgermeister
Gemeinde Krailing

Rückfragen an:

Solveig Butzert
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit /
Wirtschaftsförderung

Gemeinde Krailing
Rudolf-Hirsch-Straße 1
82152 Krailing

Telefon: +49 89 85706-402
E-Mail: butzert@krailing.de